

M i s c e l l e n

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 22. Januar 1819.

5.

Am goldnen Vermählungs = Feste Ihero
Majestäten des Königs und der
Königin zu Sachsen.

Auf! flammt, ihr Fackeln! Flammt an der Elbe
Strom,

Daß euer Glanz von Welle zu Welle stralt!
Flammt, heile Freudenfackeln! kündet,
Kündet die Jubel des Sachsenthrones!

Mit ihrem Schein vereine sich Hochgefang,
Erdäe Hymenäus, dem glücklichsten
Der Fürsten, der im Jubelkranze
Neu sich Amalien heut verbindet!

Amalien ertöne, der Köntain!
Nach funfzig Jahren grünt Ihr der Myrthenkranz
In neuer Blüthe. Funfzig Jahre
War Sie des liebenden Volkes Mutter.

Lobfingt Ihr, deutsche Frauen! Ein Vorbild
stralt

Sie von dem Thron, ein Vorbild der Häuslichkeit
Und jeder Jugend, die der Frauen
Seelen zu Engeln des Himmels adelt.

Ihr, Sachsens Jungfrau'n, pflanzt Ihr ein
Myrthenreis!

Es grüne, wie die Eiche des Königs grünt!
Und an dem schönsten Eurer Tage
Windet ein Kränzchen aus diesem Reize,

Auf daß es euch ein ewig Gedächtniß, und
Ein Denkmal auch für künft'ge Geschlechter sey,
Daß Sachsens höchstes Fürstenpaar an
Jugend und Reiz bis zur Urne blühet.

Scheibenberg, den 17. Januar 1819.

D. Ewald Dietrich.

Zur Vermählungs = Jubelfeier.

Schön geschmückt im Myrthenkranze,
Und in froher Morgenhoren = Tanze,
Kehrt ein zweiter Jubeltag uns wieder;
Ihn begrüßen Saitenspiel und Lieder.

Können die Annalen Höheres einst bieten,
Als der funfzigjähr'gen Myrthe heil'ge Blüthen!
Die von mancher Freud' und Trauer = Thrän' be-
gossen! —

Nun das Hohe Jubel = Paar umsprossen? —